

Heidelberg, den 31.03.2021

PD Dr. Bernd Hirsch
Projektkoordination „HSE: Go digital! Now!“
Tel. +49 6221 477-6751
hirsch@heiedu.uni-heidelberg.de

ZWISCHENBERICHT 2020 | PROJEKT „HSE: GO DIGITAL! NOW!“

Anknüpfend an die im Jahr 2019 geleisteten Vorarbeiten lag ein Tätigkeitsschwerpunkt des von der Heidelberg School of Education (HSE) getragenen Projekts „[HSE: Go digital! Now!](#)“ (GDN) im zweiten Förderjahr auf der Weiterentwicklung der für die Digitalisierung der hochschulbasierten Lehrerbildung am Standort Heidelberg erforderlichen Infrastruktur. Eine Schlüsselmaßnahme war dabei die Erweiterung des Angebots an innovativen Lehr-Lernorten. Nach einer Übereinkunft mit der Universitätsleitung konnte seit September 2020 ein bis dato für analoge Lehrveranstaltungen genutzter Seminarraum in zentraler Lage am Campus Altstadt durch Projektmittel sukzessive zum HSE Digital Teaching and Learning Lab umgestaltet werden. Wertvolle Impulse für das Ausstattungskonzept des Labs lieferten einerseits der Besuch der Bildungsmesse LEARNTEC im Januar 2020 und andererseits die Erkenntnisse aus dem digitalen Sommersemester 2020. Auf dieser Basis wurde sowohl Mobiliar zur Förderung kollaborativer Settings beschafft als auch Medientechnik zur Unterstützung von E-Learning-, Blended-Learning- und Hybrid-Formaten. Im Laufe des Sommersemesters 2021 wird das neue HSE Digital Teaching and Learning Lab Dozierenden und Studierenden zudem die niederschwellige Produktion von Audio- und Videoformaten (Podcasts, E-Tutorials etc.) ermöglichen.

Die Entscheidung zur Bereitstellung dieser Zusatzoptionen resultiert aus den Erfahrungen bei der Anpassung von Lehrveranstaltungen an die Erfordernisse des Distanzunterrichts und trägt den Wünschen Rechnung, die in einem im September 2020 durchgeführten Erfahrungsaustausch mit Lehrenden und Studierenden zu den Herausforderungen der digitalen Lehre vorgetragen wurden. Die Analyse dieses Rückblicks auf das erste Semester unter Corona-Bedingungen mündete überdies in einer Workshopreihe, die der Unterstützung von Dozierenden der Pädagogischen Hochschule und der Universität Heidelberg bei der Vorbereitung ihrer Lehrveranstaltungen zum Wintersemester 2020/21 diente. Damit wurde die im Februar 2020 sehr positiv aufgenommene [Digital Mentors-Initiative](#) fortgesetzt und zugleich ein Support-Angebot weiterentwickelt, das ein GDN-Mitarbeiter in Form von viel beachteten E-Tutorials (bereitgestellt auf den Moodle-Plattformen der Universität und der PH) zur Umstellung auf die digitale Hochschullehre im März/April präsentiert hatte.

Die dabei kommunizierten technischen Hilfestellungen und mediendidaktischen Anregungen flossen auch in die Planung und Durchführung von insgesamt 13 Lehrveranstaltungen ein, die 2020 von Angehörigen des GDN-Teams für Studierende beider Verbundhochschulen angeboten wurden. Das sehr heterogene Fächer- und Themenspektrum der Seminare, Übungen, Workshops und Exkursionen umfasste beispielsweise die Vermittlung von Informatikkenntnissen in der Grundschule, den Einsatz digitaler Experimentierkoffer, die Relevanz von Virtueller Realität im Kunstunterricht, literarische Verhandlungen des digitalen Zeitalters im englischsprachigen Gegenwartsroman, digitale Erinnerungsmodi für die Shoa oder das digitale Völkerbundarchiv als Ressource für Historiker/innen.

Für die [Zusatzqualifikation Informations- und Medienkompetenz](#) wurden im Laufe des Jahres verschiedene Blended-Learning Lehrformate konzipiert und in Lehrveranstaltungen erprobt. Der Praxisbaustein der Zusatzqualifikation wurde dahingehend weiterentwickelt, dass die Teilnehmer/innen zunächst digitale Unterrichtsmaterialien erstellten. Diese wurden einer Jury aus mediendidaktisch erfahrenen Hochschullehrenden, schulischen Lehrkräften und IT-Entwickler/innen präsentiert und hinsichtlich ihrer Praxistauglichkeit überprüft.

Auch die Digitalisierung von Schulpraktika konnte das Projekt befördern: So wurden an der Universität Beobachtungsaufgaben zur digitalen Mediennutzung in die Praktikumsbegleitung aufgenommen und an der Pädagogischen Hochschule die Nutzung von E-Portfolios zur Selbstreflexion auf alle Praktika ausgeweitet. Daraus ging die studentische Initiative [FöDiKo](#) hervor, deren Ziel die Unterstützung von digitalem Unterricht durch Studierende ist.

Im Kontext der [Deeper Learning Initiative](#) wurden 2020 umfangreiche Praxisdokumentationen und Unterrichtsbeispiele erstellt und Lehrkräften auf der HSE-Website zur Verfügung gestellt. Um diese Inhalte und weitere Projektergebnisse – einschließlich des mit universitätsseitigen Kooperationspartner/innen zu entwickelnden Online-Tutorials „Gender in der Lehrkräftebildung“ – jenseits der Förderdauer von GDN nachhaltig für Lehramtsstudierende, Hochschullehrende und schulische Lehrkräfte verfügbar zu machen, wurde zunächst teamintern und ab Juni 2020 in Abstimmung mit der beauftragten Agentur das Anforderungsprofil für eine Digitalplattform als Erweiterung der HSE-Website entwickelt. Mit deren Verfügbarkeit ist im Sommer 2021 zu rechnen.